



[Home](#) [Stadtentwicklung](#) [Wohnen](#) [Wohnen am Nottekanal](#)

Wohnen am Nottekanal

24.07.2018

[Seite drucken](#)



Auf dem ehemaligen Gaswerkgelände entsteht ein attraktives Wohnquartier

Auf dem ehemaligen Gaswerkgelände in der Scheederstraße wird ein neues attraktives Wohnviertel entstehen. Am 10.07.2018 stimmten die Stadtverordneten einstimmig der Veräußerung des ca. 3 ha großen Grundstücks an die ANTAN Recona Investment GmbH & Co KG zu, die dort ca. 147 Wohnungen auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes der Milkoweit Architekten Cohrs Plaasch GbR aus Berlin errichten wird.

Im Sommer letzten Jahres hatte die Stadt Königs Wusterhausen die Fläche zwischen Scheederstraße, Am Amtsgarten und Nottekanal zum Verkauf angeboten. Da es sich bei dem ehemaligen Gaswerkgelände um eine so genannte „Altlastenverdachtsfläche“ handelt, muss, bevor die Fläche bebaut werden kann, eine Altlastensanierung erfolgen. Eine der Vorgaben an einen potenziellen Investor war daher die Bereitschaft, diese Sanierung durchzuführen.

Von 20 eingereichten Konzepten wurden 14 einer näheren Prüfung unterzogen. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf dem städtebaulichen Konzept. Die Ideen der ANTAN Recona Investment GmbH & Co KG und ihrer Architekten waren am überzeugendsten.

Geplant sind Geschosswohnungen entlang der Scheederstraße, die sich von der Ecke Am Amtsgarten nach Westen hin von einer 4-geschossigen Eckbebauung zur 3-Geschossigkeit abstufen. Hier sind Zwei- bis Vier-Zimmerwohnungen vorgesehen. Dabei wird auch auf die Barrierefreiheit geachtet. Auf dem mittleren Teil des Geländes sollen 2- bis 3-geschossige Townhäuser entstehen. Der Bereich direkt am Nottekanal ist Terrassenhäusern mit Blick aufs Wasser vorbehalten.

Insgesamt wird sich das neue Wohnviertel durch viel Grün und Wasser auszeichnen. Auch zwischen den Häusern werden Grün- und Wasserflächen angeordnet. Eine größere Gemeinschaftsfläche mit Sitzbänken, Sport- und Spielplätzen sowie einer öffentlichen Steganlage zwischen Am Amtsgarten und dem Nottekanal bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, nicht nur für Anwohner.

Bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen können, bedarf es jedoch noch viel Vorbereitung. Derzeit erarbeitet die ANTAN Recona Investment GmbH & Co KG einen Sanierungsplan. Wenn der Sanierungsplan feststeht, wird der Bebauungsplan aufgestellt, der die Grundlage für die künftige Bebauung bildet. Wenn alles nach Plan läuft, können Ende 2023 die ersten Wohnungen bezogen werden.